

lität, Größe und Quantität der Denkmäler. Jupiter-Taranis hatte seinen Platz eher auf dem Land als Bild alter Erd- und neuer Himmelsgötter, Herkules im Garnisonsort, Minerva oder Vulkan in der Handwerkersiedlung, Merkur mit Rosmerta fast überall, Epona dort, wo das Pferd unentbehrlich war, die Matres bei den Quellen, bei den Toten, im Dorf und im Haus.

Schon früh halfen die Kultbilder dem Menschen auf seinen immer gefährdeten Wegen. Viele keltische Traditionen wurzelten noch in den Vorstellungen alter Agrargesellschaften, die mit Opfern versuchten, unberechenbare Naturmächte wohlwollend zu stimmen. Barbarische Opferbräuche waren nach Kontakten mit Rom längst veredelt worden. Die Pax Romana brachte nach der Eroberung Friedenszeiten und tiefgreifende Veränderungen, einen Wechsel mit tiefer Verunsicherung. Um so wichtiger wurden die Götterbilder. Sie dienten der Orientierung nach dem Zusammenbruch, verkörperten eine in den Boden eingeschriebene traditionelle göttliche Ordnung, die allgegenwärtig war, ein Buch, das die Gallier zu lesen verstanden, eine Bestätigung ihrer Identität unter der römischen Neuordnung in dem völlig anderen Geist der griechisch-römischen Antike. Diese religiösen Zeugnisse der keltischen Götterwelt waren die letzten, bevor sie mit dem römischen Pantheon von christlichen Vorstellungen abgelöst wurden.

Literatur in Auswahl

- Bachofen, Johann Jakob, Mutterrecht und Urreligion, Stuttgart 1984.
Bauchhens, Gerhard, Jupitergigantensäulen, Stuttgart 1976.
Bauchhens, G., Noelke, P., Die Jupitersäulen in den germanischen Provinzen Germania Superior, Germania Inferior, Bonn 1981.
Bittel, Kimmig, Schiek, Die Kelten in Baden-Württemberg, Stuttgart 1981.
Boulenger, Jacques, Les romans de la Table ronde, Paris 1971.
Cämmerer, Bernhard: Frd. Mitt. v. Dr. Bernhard Cämmerer, Karlsruhe, v. 9. 12. 1981.
Deyts, Simone, Images des dieux de la Gaule, Paris 1992.
Dumézil, Georges, La religion romaine archaïque, Paris 1966.
Duval, Paul-Marie, Les dieux de la Gaule, Paris 1976.
Duval, Paul-Marie, Gallien, Stuttgart 1979.
Eliade, Mircea, Das Heilige und das Profane, Hamburg 1957.
Filtzinger, Planck, Cämmerer, Die Römer in Baden-Württemberg, Stuttgart 1976.
Fingerlin, Gerhard, Ein Merckurrelief aus der römischen Straßenstation „Brandsteig“, Gemeinde Schenkzell, Kreis Rottweil, in Arch. Ausgr. in Baden-Württemberg 1983.
Frazer, James George, Der goldene Zweig, Frankfurt 1977.
Grenier, Albert, Manuel d'archéologie gallo-romaine. Les monuments des eaux, Paris 1960.
Halbwachs, Maurice, Das kollektive Gedächtnis, Frankfurt 1985.
Hatt, J.-J., Observations sur quelques statuettes gallo-romaines en bronze du Musée de Strasbourg. Revue archéol. de l'Est et du Centre-Est, 1961, 135–137.